



© Mike Crane

Bunker Drama

Mike Crane

2015, DCP, Farbe, 30 Minuten, Litauisch. **Produktion** Mike Crane (Brooklyn, USA). **Kamera** Mike Crane. **Ton** Josh Allen. **Musik** Kaspars Groshevs. **Sound Design** Josh Allen. **Schnitt** Mike Crane. **Mit** Irmantas Jankaitis.

Mike Crane, geboren 1982 in Miami, USA, und aufgewachsen in Bogotá, Kolumbien, ist Künstler und lebt in New York. Er studierte an der Cooper Union School of Art (B.F.A.) und machte seinen M.F.A. am Hunter College, City University of New York. Crane präsentierte seine Filme international in Kinos und Ausstellungen. Er erhielt Stipendien vom Banff Centre (Brenda and Jamie Mackie Fellowship für visuelle Künste) und von der Foundation for Contemporary Arts (Emergency Grant) für seine Filminstallation in der Chetham's Library in Manchester. Darüber hinaus wurde er mit dem apexart Franchise Award für die Ausstellung UHF42 in Ramallah und dem Creative Capital Award 2015 ausgezeichnet.

Filme

2005: *Highlands* (140 Min.). 2009: *New Company* (45 Min.). 2010: *Spoke Hub Distribution Paradigm* (60 Min.), *Theory of Heat* (15 Min.). 2012: *Assembly Room 1* (42 Min.). 2014: *Feedback Action Program* (30 Min.). 2015: *Choice Modeling* (20 Min.), *Bunker Drama*.

In einem Wald am Rande von Vilnius in Litauen befinden sich die Reste eines audio-visuellen Archivs der Sowjets. Aus dem unterirdischen Komplex sollten nach einem möglichen Atomkrieg Durchhalte-Botschaften der UdSSR gesendet werden. Heute wird der Ort von einem Film- und Fernsehschauspieler aus der Gegend betrieben. Er veranstaltet dort Militärübungen für Touristen. Er selbst spielt dabei einen sowjetischen General, der die touristischen Teilnehmer im Verlauf einer Geschichtslektion über die fünfzigjährige sowjetische Besetzung Litauens stundenlang verbal und körperlich malträt.

Die EU hat vor Kurzem beschlossen, den militärischen Drill der Sowjets als erfolgversprechendes Motivationsmittel zur wirtschaftlichen Integration arbeitsloser Jugendlicher einzusetzen. *Bunker Drama* dokumentiert den ersten mit staatlichen Mitteln finanzierten Besuch einer Gruppe Teenager auf dem Gelände. Im Mittelpunkt steht dabei die Rolle des Schauspielers, der beim Ausagieren der post-sowjetischen ökonomischen EU-Fantasie beobachtet wird. Seine Bunker-Performance wird dabei mit anderen Figuren in Beziehung gesetzt, die er in Fernseh-, Film- und Theaterproduktionen verkörperte.

Kontakt: cranemike@gmail.com, <http://www.mikecrane.info>